

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 69

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Rédaction u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Anstand: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Anstand 40 Cts.)

N^o 69

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Kraftlosklärung einer Handelsausweiskarte. — Betriebsergebnisse schweizerischer Privatbahnen. — Ausfuhr von Schokolade in Postpaketen. — Falsche Ursprungszeugnisse. — Beschlagnahme von Waren. — Konsulate.

Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Résultats de l'exploitation de chemins de fer privés suisses. — Exportation de chocolat en colis postaux. — Faux certificats d'origine. — Séquestre des marchandises. — Consulate.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Val-de-Travers, à Môtiers (665)
Failli: Gaiani, Mario-Joseph, fabricant d'articles réclame et fantaisie, associé indéfiniment responsable de la société en commandite en faillite «Gaiani & Co.», à Fleurier, précédemment à Fleurier, actuellement en Italie.

Délai pour interter l'action en opposition: 10 jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Freiburg Konkursamt des Sensebezirks in Tafers (656)
Gemeinschuldner: Brügger, Joseph, gew. Wirt zum Sternen, in Heitenried.

Datum der Konkursöffnung: 14. März 1916.
Einspruchsfrist mit Kostenvorschuss: 10 Tage.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. St. Gallen Konkursamt Sargans in Wangs (658)
Gemeinschuldner: Meile, Jakob, Metzger, in Flunus.
Datum des Schlusses: 20. März 1916.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (664)

Failli: Québette, Léopold, négociant en horlogerie, Rue Rousseau 29, à Genève.
Date de la clôture: 18 mars 1916.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich 3 (659)
Aus dem Konkurs des Tutzer, Carl, Zeichner, in St. Fiden (Kt. St. Gallen), kommt Dienstag, den 11. April 1916, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Central, in Altstetten, auf öffentliche Steigerung:
Ein Wohnhaus an der Fritz-Reuterstrasse, zum «Wehrschloss», in Altstetten, unter Nr. 519 für Fr. 32,500 asssekuriert.
Kat.-Nr. 4015. 1 a 85 m² Gebäudeplatz, Hofraum, und Strassengebiet. Das Gantprotokoll liegt zur Einsicht auf.
Es findet nur eine Steigerung statt und erfolgt an den Meistbieter unbedingte Zusage.

Kt. St. Gallen Konkursamt-Stelvertretung Gossau (653)
Gemeinschuldner: Stärkle, Johann, Zimmermeister, in Lachen-Vonwil.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 15. April 1916, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Oehsen, in Lachen-Vonwil.

Grundpfand:

- Ein Doppelwohnhaus an der Zürcherstrasse 90/Schönaustrasse 81, in Lachen-Vonwil, asssekuriert unter Nr. 393 für Fr. 136,400, samt Gebäudegrundfläche und Hofraum, 613 m² messend.
- Bodenabschnitt an der Schönaustrasse, 37 m² messend.
Schätzungssumme: Fr. 106,000.
Es findet nur eine Steigerung statt.
Auflage der Steigerungsbedingungen: Ab 5. April 1916.
Im übrigen wird auf Art. 257—259 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz verwiesen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Werdenberg in Buchs (657)
(auf Requisition des Konkursamtes Sargans)
I. konkursrechtliche Liegenschaftsgant

Gemeinschuldner: Hagmann, Fritz, Sägerei, Mels.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 11. April 1916, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof Drei König, in Sevelen.

Objekte:

- Heimwesen im Stampf, Sevelen, bestehend in:
 - Wohnhaus, asssekuriert unter Nr. 128 für Fr. 9500.
 - Scheune, asssekuriert unter Nr. 794 für Fr. 3000.
 - Scheune-Anteil, asssekuriert unter Nr. 127 a für Fr. 200.
 - Beiliegendem Boden, an Mass ca. 500 m².
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 12,000.
- Ein Stück Fettheuboden im Bardätsch, Pl. A, 20, Nr. 813, an Mass 3770 m².
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 1508.
Gesamtschätzung der Objekte Ziffern 1 und 2: Fr. 13,508.
- Heimwesen im Grund, Sevelenberg, bestehend in:
 - Wohnhaus, asssekuriert unter Nr. 369 für Fr. 4700.
 - Scheune, asssekuriert unter Nr. 370 für Fr. 2000.
 - Beiliegendem Boden, Heuertrag ca. 36 m³.
 - Riet im Glatried, Pl. B 7, Nr. 427, an Mass 1205 m².
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 800.
- Wiesboden in der Knabenbündt, Kat.-Nr. 28 R, Gemeinde Wartau, an Mass 2845 m² und laut Kat.-Pl. 13, Nr. 1455 Gemeinde Sevelen, an Mass 2200 m².
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 1513.50.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird folgender Werttitel vermisst:

Aktie Nr. 516 von Fr. 500, der Rheint. Kreditanstalt Altstätten, lautend auf Ulrich Hasler, Hutmacher, Altstätten.

Der unbekannt Inhaber des obgenannten Werttitels wird hiemit aufgefordert, den Titel bis zum 23. Juni 1916 beim Gerichtspräsidium Ober- rheintal, in Altstätten, vorzulegen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen wird.

Altstätten, den 21. März 1916.

Die Gerichtskanzlei Oberreintal.

Par ordonnance du 21 mars 1916, le président du tribunal de la Sarine a prononcé l'annulation des deux titres suivants: Obligations n^o 23929 et 23930, 3½ %, du Canton de Fribourg de 1899, de fr. 500 chacune, avec feuilles de coupons depuis 1903.

Fribourg, le 21 mars 1916.

Le greffier.

Konkurse — Faillites — Falliment

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 et 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzuzeigen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung ersicht zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige be- wohnen.

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (655)
Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Hofstetter & Künzler, Hotel Terminus, in Interlaken.

Datum der Konkursöffnung: 2. März 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 4. April 1916, nachmit- tags 3 Uhr, im Hotel Löwen, in Interlaken.
Eingabefrist: Bis und mit 25. April 1916.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Bern Konkursamt Nidau (654)
Gemeinschuldner: Kuhn-Gosteli, Wilhelm, Handelsmann, in Orpund.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 1. April 1916.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Sirnach (662)
im Auftrage des Konkursamtes Münchwilen
Gemeinschuldner: Stücheli, Konrad, gew. Müller, in Mörikon.
Anfechtungsfrist: Bis 1. April 1916.
Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechts- ansprüchen, im Sinne von Art. 260 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz dem Konkursamt Münchwilen in Sirnach schriftlich einzureichen.

5. Fettheuboden im Maad, an Mass 3050 m².

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 1220.

Gesamtzuschätzung der Objekte Ziffern 4 und 5: Fr. 2733.50.

6. Heimwesen in Weite, Hälfte-Anteil (vormals Andreas Hagmann gehörend), bestehend in:

Scheune, assekuriert unter Nr. 613 für Fr. 2600. Stickerei und Wohnung (letztere im Rohbau), assekuriert unter Nr. 1230, für Fr. 8000. Anliegendem Baumgarten, an Mass 3100 m². Anliegendem Bordt, Mageri. Gemüsegärten. Brandplatz vom ehemaligen Wohnhaus.

Konkursamtliche Hälfte-Schätzung: Fr. 6000.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 1. April 1916 beim obgenannten Konkursamt Werdenberg zur Einsicht auf.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 des Bundesgesetzes über Schuld-betreibung und Konkurs verwiesen.

In Ergänzung der 1. konkursrechtlichen Liegenschaftssteigerungs-auskündigung vom 10. März 1916, auf Dienstag, den 11. April 1916, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof Drei König, in Sevelen, wird darauf aufmerksam gemacht, dass auf Begehren des Miteigentümers von Objekt 6, nämlich Heimwesen in Weite-Wartau (vormals Andreas Hagmann gehörend), das Gesamtanwesen, nicht nur die Hälfte, auf 1. Steigerung gelangt.

Schätzung des Gesamtanwesens: Fr. 12,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 1. April 1916 beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4) (L. P. 295, al. 4)

Ct. de Neuchâtel Tribunal civil de Boudry (650^a)

Débitur: Thiébaud-Armengaud, Charles-Albert, négociant en vins, St.-Aubin (Neuchâtel).

Date de l'ordonnance accordant la prolongation de sursis: 10 mars 1916. Le sursis est prolongé jusqu'au 26 mai 1916.

Commissaire au sursis concordataire: Jean Roulet, avocat, à Neuchâtel.

Assemblée des créanciers: Mercredi, 17 mai 1916, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel-de-Ville de Boudry.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Au bureau du commissaire, Place Purry 5, à Neuchâtel, dès le 7 mai 1916.

Ct. de Genève Arrondissement de Genève (663)

Par jugement du 20 mars 1916, le tribunal a prorogé de deux mois le sursis accordé, le 25 janvier 1916, à Dame Fortenbach, née Sommerhalder, Ida, Hôtel du Gothard, Rue de Chantepoulet 5, à Genève.

L'assemblée des créanciers aura lieu: Mercredi, 10 mai 1916, à 10 heures avant midi, dans les bureaux de l'office des faillites, 1, Rue de l'Evêché, à Genève.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Delibrazione sull'omologazione del concordato

(L. E. 804.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (651^a)

Schuldner: Bruhin, Arnold, graphisches Spezialgeschäft, Steinhaldenstrasse 44, Zürich 2.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 31. März 1916, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, 3. Abt., Flössergasse 15.

Kt. Bern Gerichtspräsident von Belp (661)

als ersinstanzliche Nachlassbehörde

Schuldner: Hirsbrunner, Friedrich, gew. Wirt zum Hotel Kreuz, in Belp.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 29. März 1916, vormittags 11 Uhr, vor Richteramt Seftigen, im Schloss in Belp.

Ct. del Ticino Pretura di Mendrisio (652)

Debitore: Ceriani, Angelo, in Mendrisio.

Data, ora e luogo del udienza: 29 marzo 1916, alle ore 9½ ant, nell'aula pretoriale di Mendrisio.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal (609^a)

Débitrice: Société anonyme N., à la Chaux-de-Fonds.

Commissaire au sursis: Chs. Denni, préposé aux faillites, à la Chaux-de-Fonds.

Date du jugement accordant l'homologation: Mercredi, 8 mars 1916.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Schutz der Hotelindustrie — Protection de l'industrie d'hôtelière

(Verordnung vom 2. November 1915 betr. Schutz der Hotelindustrie)

Kt. Bern Konkurskreis Frutigen (660)

Allgemeine Betreibungsstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

Im Termin vom 3. Februar 1916 ist dem Moor, allié Späthy, Hans, Hotelier, in Adelboden, vom Gerichtspräsidenten von Frutigen eine Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung gewährt und der Unterzeichnete als Sachwalter bezeichnet worden.

Der Schuldner will während dieser Stundung mit seinen Gläubigern einen Nachlassvertrag abschliessen. Die Gläubiger werden deshalb aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit 18. April 1916 schriftlich beim unterzeichneten Sachwalter einzugeben, mit der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

In den Eingaben ist der Schuldgrund und der Zeitpunkt der Entstehung der Forderung genau anzugeben und letztere zu belegen.

Gleichzeitig werden die Gläubiger zur Beratung des Nachlassvertrages zu einer Versammlung einberufen auf Dienstag, den 2. Mai 1916, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Lötschberg, in Frutigen.

Die Akten liegen während 10 Tagen vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters zur Einsicht auf.

Frutigen, den 21. März 1916.

Der bestellte Sachwalter: G. Bühler, Notar.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Kaffee- und Speisehalle. — 1916. 18. März. Fräulein Rosina Rindlisbacher, Frl. Lina Rindlisbacher und Frl. Anna Barbara Rindlisbacher, alle von Lützelflüh und wohnhaft in Bern, haben unter der Firma Schwestern Rindlisbacher in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1916 ihren Anfang nahm. Kaffee- und Speisehalle; Kramgasse Nr. 70.

Bureau Biel

Combustibles. — 20. März. Inhaber der Firma R. Daulte in Biel ist Robert Daulte, von Neuveville, in Biel. Combustibles; Dammweg Nr. 1.

Bureau Burgdorf

Käse-Export. — 20. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma S. Bürki A. G. in Burgdorf hat in der Generalversammlung vom 16. März 1916 ihre Statuten revidiert. Die im S. H. A. B. Nr. 198 vom 10. August 1911, und Nr. 38 vom 16. Februar 1914 publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden. Neben dem bisherigen Direktor Samuel Bürki sind als weitere Direktoren der Gesellschaft gewählt worden: Dr. Peter Bürki, von Langnau, in Luzern, und Joachim Leuzinger, von Glarus, in Burgdorf. Jeder dieser Direktoren führt die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft, Hauptgeschäft in Burgdorf und Filiale in Luzern, durch Einzelzeichnung. Ferner ist Prokura erteilt worden an Johann Hunsperger, von Winigen, in Burgdorf. Die an Dr. Peter Bürki und Joachim Leuzinger erteilten Prokuren sind infolge ihrer Wahl zu Direktoren erloschen.

Bureau de Neuveville

Fournitures d'horlogerie. — 18. mars. La raison Gustave Nussbaumer, fabrique de fournitures d'horlogerie, à Neuveville (F. o. s. du c. du 18 mars 1913, n° 69, page 481), est radiée par suite de renonciation du titulaire.

Bureau Nidau

10. März. Die Genossenschaft Bürgerliche Wittwenstiftung von Nidau, mit Sitz in Nidau (S. H. A. B. Nr. 249 vom 15. Juni 1905, Seite 993), hat in ihrer Generalversammlung vom 4. Juli 1915 Auflösung und Liquidation beschlossen. Letztere ist vollständig durchgeführt. Die Genossenschaft wird im Handelsregister gestrichen.

Bureau de Porrentruy

18 mars. La Société anonyme des forces motrices du Doubs, ayant son siège à Porrentruy (F. o. s. du c. du 30 décembre 1901, n° 433, page 1729; 18 mars 1902, n° 107, page 425, et 13 mai 1909, n° 120, page 854), a, dans son assemblée générale du 16 janvier 1912, ratifié une convention de fusion et d'incorporation avec la société «Bernische Kraftwerke A. G.», à Berne. Cette dernière société l'a ratifiée à son tour, dans son assemblée générale du 27 avril 1912. D'après cette convention et aux conditions y stipulées, la société «Bernische Kraftwerke A. G.» reprend tout l'actif et tout le passif et rembourse les actions de la «Société anonyme des forces motrices du Doubs», laquelle est radiée.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Epicerie, mercerie, étoffes. — 20 mars. La raison A. Dankel, à Soubey, épicerie, mercerie, étoffes (F. o. s. du c. du 26 juillet 1911, n° 185, page 1275), est éteinte par suite de renonciation de la titulaire; l'actif et le passif sont repris par la raison «Alice Beuret», à Soubey.

Le chef de la maison Alice Beuret, à Soubey, est Demoiselle Alice Beuret, originaire de Soubey, y domiciliée. Epicerie, mercerie, étoffes.

Bureau Wangen

17. März. Aus dem Vorstände der Käseereigenossenschaft von Berken, mit Sitz in Berken (S. H. A. B. Nr. 451 vom 29. November 1904; Nr. 174 vom 29. Juni 1915), ist der Sekretär Gottfried Grogg, Joh. Ulrichs sel., von und wohnhaft gewesen in Berken, infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle ist in der Hauptversammlung vom 11. Januar 1916 als Sekretär gewählt worden: Johann Geissbühler, Christians sel., von Lauperswil, Landwirt in Berken. Der Präsident und der Sekretär zeichnen kollektiv, und es haben auch alle übrigen Eintragungen im Handelsregister betreffend die obgenannte Käseereigenossenschaft in Berken keine Aenderung erfahren.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Mercerie- und Kolonialwaren. — 1916. 17. März. Die Firma M. Spinnenhirn, Mercerie- und Kolonialwaren, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 167 vom 2. Juli 1912, Seite 1206), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Kolonial- und Merceriwaren. — 17. März. Inhaberin der Firma Elsa Ritzl in St. Gallen ist Elsa Ritzl, von Büslingen (Baden), in St. Gallen. Kolonial- und Merceriwaren; Lustgartenstrasse 10.

17. März. Der Vorstand des Milchproduzenten-Verbandes des Bezirkes Rorschach und Umgebung, Genossenschaft, mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1908, Seite 202), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Adolf Kühne, von Rieden, in Rorschacherberg, Präsident; August Ebneter, von Haggenschwil, in Goldach, Aktuar; Anton Frick, von Oberbüren, in Rorschacherberg, Kassier; Jakob Beerle, von Thal, in Rorschacherberg; Valentin Bärlocher, von Thal, in Buchen-Thal; Johann Angehrn, von Hagenwil und Muolen, in Tübach, und Fritz Huber, von St. Gallen, in Tübach. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Kassier oder Aktuar.

Metzgerei und Wirtschaft. — 18. März. Inhaber der Firma Jos. Bernet z. Neuhof in Wil ist Joseph Bernet, von Bronschhofen, in Wil. Metzgerei und Wirtschaft; zum Neuhof, Hörnli- und Hubstrasse.

18. März. Unter der Firma Landwirtschaftlicher Verein St. Peterzell-Dicken besteht mit Sitz in St. Peterzell eine Genossenschaft

nach Titel 27 des Schweiz. Obligationenrechts von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 6. April 1913. Zweck der Genossenschaft ist die Hebung und Vervollkommnung der Landwirtschaft, nämlich Verbreitung und Veredlung des Wiesen- und Ackerbaues, der Waldkultur, der Vieh- und Obstbaumzucht, des Gartenbaues, sowie Behandlung gemeinnütziger Fragen und genossenschaftliche Betätigung für landwirtschaftliche Bedarfsartikel. Jeder Freund der Landwirtschaft in der Gemeinde St. Peterzell mit Schulkreis Dicken, der in bürgerlichen Ehren und Rechten steht, kann Mitglied der Genossenschaft werden. Mitglieder, die in den Verein aufgenommen zu werden wünschen, haben sich beim Präsidenten oder einem Mitglied der Kommission anzumelden. Die Aufnahme geschieht in der nächsten Versammlung, insofern die Mehrheit der anwesenden Mitglieder dafür stimmt. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1. Der Eintritt hat durch die Unterzeichnung der Statuten zu erfolgen. Der Austritt kann am Ende eines Rechnungsjahres nach vorhergegangener vierteljähriger, schriftlicher Kündigung erfolgen. Mit dem Austritt aus der Genossenschaft erlöschen alle Ansprüche an das Vermögen derselben. Die Mitgliedschaft geht ferner verloren durch Tod, Verlust der bürgerlichen Ehren und Rechte und durch Ausschluss. Die Fälle, unter welchen ein Mitglied ausgeschlossen werden kann, bestimmt Art. 24 der Statuten. Vorbehalten bleibt Art. 685 O. R. Das Vereinsvermögen wird zusammengesetzt: a) aus den Eintrittsgeldern von Fr. 1 und ferner von Bussen; b) den Jahresbeiträgen von Fr. 2; c) aus dem Ergebnis des Vereinshandels; d) den Staatsbeiträgen; e) der Provision des kantonalen Genossenschaftsverbandes, und f) aus allfällig rückvergütetem Warenkonto; sofern dieser Betrag 5% des Warenwertes überschreitet, so ist er den Mitgliedern, resp. den Warenbezügem zurückzuerstatten. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Hauptversammlung; 2. die Kommission, und 3. die Rechnungsrevisoren. Die Kommission besteht aus dem Präsidenten, Aktuar, Kassier und zwei Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident mit dem Aktuar oder Kassier. Zurzeit besteht die Kommission aus folgenden Mitgliedern: Jacob Bleiker, von St. Peterzell, Präsident; Johann Gempeler, von St. Peterzell, Vizepräsident; Jacob Reich, von St. Peterzell, Aktuar; Martin Rissi, von Wartau, Kassier, und Jean Reich, von Mogelsberg; alle in St. Peterzell.

20. März. Aus dem Vorstände der Ersparnisanstalt Oberuzwil, Genossenschaft, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 261 vom 14. Dezember 1893, Seite 1061), ist Johann Heinrich Kuster ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Vorstandsmitglied gewählt: Gottlieb Schoch, von Lütisburg, in Oberuzwil.

20. März. Krankenunterstützungsverein der Textilwerke Blumenegg-Goldach, Genossenschaft, mit Sitz in Goldach (S. H. A. B. Nr. 164 vom 17. Juli 1915, Seite 1000). An Stelle von Franz Hug wurde als Vorstandsmitglied und Aktuar gewählt: Karl Walli, von Ebnat, in Goldach.

Wirtschaft, usw. — 20. März. Die Firma Alois Graf, Landwirtschaft und Wirtschaft, in Bichwil-Oberuzwil (S. H. A. B. Nr. 228 vom 5. September 1910, Seite 1566), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

20. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Ostschweizerische Ausrüstanstalten A.-G. in Liq. mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1915, Seite 50) wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

21. März. Unter der Firma Bürger-Krankenkasse Gossau-Andwil besteht mit Sitz in Gossau eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweiz. Obligationenrechts von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 19. Dezember 1915. Zweck der Genossenschaft ist, nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit kranken oder durch sonstige Unfälle zur Arbeit unfähig gewordenen Mitgliedern Unterstützung zu verschaffen. Die Krankenkasse besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Die Kasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Die Kasse bildet eine Sektion des Kantonalverbandes der st. gallischen Krankenversicherungs-Vereine und gehört dadurch dem schweizerischen Freizügigkeitsverband an; sie unterzieht sich demnach auch den Bestimmungen der schweizerischen Konkordatsstatuten. Das Tätigkeitsgebiet der Krankenkasse erstreckt sich innerhalb der Grenzen der politischen Gemeinden Gossau und Andwil. Beim Wegzug eines Mitgliedes aus dem Tätigkeitsgebiet hat dasselbe Anspruch auf die Freizügigkeit und kann diesbezüglich vom Kassier einen Ausweis verlangen. Aktivmitglieder können männliche und weibliche Personen werden, die sich dauernd in den politischen Gemeinden Gossau und Andwil aufhalten, sofern sie: a) Nicht weniger als 14 und nicht mehr als 50 Jahre alt und bei guter Gesundheit sind; b) nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert sind; c) nicht für den Krankheitsfall so gestellt sind, dass ihnen aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Es werden auch Passivmitglieder mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 6 aufgenommen. Diese Beiträge dienen im wesentlichen zur Nachunterstützung an ganz bedürftige kranke Mitglieder. Die Aufnahme der Aktivmitglieder erfolgt nach ihrer Anmeldung und Unterzeichnung eines Reverses über einen guten Gesundheitszustand durch die Kommission. Abgewiesenen steht das Rekursrecht an die Hauptversammlung zu. Die Mitgliedschaft beginnt nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des vorgesehenen Eintrittsgeldes. Dieses beträgt je nach dem Eintrittsalter Fr. 2—8. Der Austritt kann jederzeit erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, überdies für Aktivmitglieder: a) Auf erfolgte Austrittserklärung; b) infolge Wegzugs aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; c) durch Erschöpfung der Genussberechtigung, und d) durch den Ausschluss. Für Passivmitglieder: a) Durch den Austritt, und b) durch Ausschluss. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle ihre Ansprüche an das Kassavermögen. Nur austretende Mitglieder erhalten allfällig vorausbezahlte Beiträge rückvergütet. Der Jahresbeitrag beträgt je nach den Leistungen der Kasse Fr. 14—36. Ergibt sich, dass die festgesetzten Beiträge oder diejenigen der einzelnen Klassen ungenügend sind, so ist die Hauptversammlung verpflichtet, eine Erhöhung vorzunehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Hauptversammlung; 2. die Kommission, und 3. die Rechnungskommission. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Zurzeit besteht die Kommission aus folgenden Mitgliedern: Carl Metzler, von Bichelsee, in Gossau, Präsident; Christian Breitenmoser, von St. Peterzell, in Gossau, Vizepräsident; August Schwitzer, von Niederhelfenschwil, in Gossau, Aktuar; Beda Böni, von Amden, in Gossau; Jacob Helg, von Oberbüren, in Gossau; Franz Forster, von Gottshaus, in Andwil, und August Gerschwiler, von und in Gossau.

Kurz- und Modewaren. — 21. März. Die Firma B. Rosenstiel, Kurz- und Modewaren en détail, in Rorschach (S. H. A. B. vom 16. Mai 1891, Seite 466), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Metzgerei, usw. — 1916. 18. März. Inhaber der Firma E. Haupt in Suhr ist Ernst Haupt, von Regensberg, in Suhr. Metzgerei und Wursterei; Metzgergasse Nrn. 148 und 149 A.

Bezirk Baden

Weinhandlung. — 20. März. Die Firma J. Vergés - Lutz, Weinhandlung, in Baden (S. H. A. B. 1910, Seite 2039), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Hotel, Wein, usw. — 20. März. Inhaber der Firma Schneider-Bucher in Baden ist Siegfried Schneider-Bucher, von Ennetbaden, in Baden. Hotel, Restaurant, Wein- und Spirituosenhandlung; zur Rosenlaube, Badstrasse Nr. 54.

Bezirk Muri

20. März. Die Käseerlgenossenschaft Buttwil in Buttwil (S. H. A. B. 1913, Seite 2252) hat an Stelle von Jost Mäder zum Präsidenten gewählt: Martin Strel, Landwirt, von und in Buttwil; an Stelle von Jakob Schärer zum Aktuar: Heinrich Frei, Landwirt, von und in Buttwil, und an Stelle von Josef Strel zum Kassier: Josef Müller, in Weissenbach.

Bezirk Rheinfelden

Hotel. — 20. März. Die Firma Joseph Hächler, Hotel Schiff, in Rheinfelden (S. H. A. B. 1914, Seite 772), wird infolge Wegzuges der Inhaberin von Amtes wegen gestrichen.

20. März. Die Firma Friederika Karlen Hotel Schiff, in Rheinfelden (S. H. A. B. 1914, Seite 1303), wird infolge Wegzuges der Inhaberin von Amtes wegen gestrichen.

Tessin — Fessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1916, 18 marzo. Il consiglio d'amministrazione della Banca Popolare di Lugano, società anonima, con sede in Lugano (F. u. s. di c. 30 dicembre 1910, n° 323, pag. 2207), notifica che con risoluzione 27 novembre 1915 ha istituito una succursale in Bellinzona, e che con risoluzione 17 febbraio 1916 ha conferito procura per rappresentare la banca nella cerchia di affari della succursale al direttore di essa Luigi Ponzio, di Francesco, da ed in Bellinzona, ed ai procuratori della sede principale in Lugano Gino Nesi, Arnaldo Giovannini e Battista Foletti. La firma collettiva di due di essi e quella individuale del direttore della società Emilio Nesi sono vincolative per la banca.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1916, 18 mars. Sous la dénomination de Caisse de Secours des ouvriers menuisiers de Lausanne, il est fondé une société coopérative d'une durée illimitée. Son but est de venir en aide à ses membres en cas de maladie et de décès par la mutualité et conformément aux statuts. Elle a son siège à Lausanne. Les statuts ont été adoptés par l'assemblée générale du 14 mars 1916. La caisse se soumet aux conditions sous lesquelles sera reconnu son droit aux subsides fédéraux et conformément à la loi fédérale du 13 juin 1911, sur l'assurance en cas de maladie et d'accident, ainsi qu'aux prescriptions qui en résultent. Les conditions établies par la loi sont considérées contenues dans les statuts. Le rayon d'activité de la caisse est le district de Lausanne. La caisse se compose de membres actifs et passifs. Peuvent être admis à faire partie de la société en qualité de membres actifs, tout ouvrier travaillant sur bois et répondant aux conditions suivantes: a) être âgé de 15 ans au moins et de 50 ans au plus; b) ne pas appartenir à plus d'une autre caisse de maladie; c) être en bonne santé; d) nul ne peut faire partie de la société sans une déclaration médicale, délivrée par un médecin patenté, sur une formule délivrée par la caisse; e) ne pas être dans l'éventualité d'une maladie, dans les conditions telles que l'assurance à la caisse soit une source de gain. La demande d'admission doit être faite par écrit, elle implique la reconnaissance des statuts et des règlements. La déclaration lorsqu'il s'agit d'une personne placée sous le régime d'un représentant légal, doit être faite par celui-ci. Le candidat doit déclarer s'il en est requis: a) Les maladies qu'il a eues, ses dispositions à des maladies ou ses infirmités; b) les caisses dont il serait déjà membre, et ses droits d'indemnité en cas de maladie et les prestations qui lui auraient été fournies par d'autres caisses. Le comité, sur le vu des renseignements qui lui seront fournis, statue sur l'admission du candidat, qui est avisé de suite de la décision prise sur sa demande d'admission. Chaque candidat devra être représenté par deux membres de la société qui devront être présents à l'assemblée d'admission du candidat. Dans les cas douteux le comité peut exiger une seconde visite médicale. La qualité de membre ne s'acquiert qu'après paiement du premier mois de cotisation. La finance d'entrée est fixée comme suit: De 15 à 25 ans fr. 5, 25 à 30 ans fr. 8, 30 à 35 ans fr. 10, 35 à 40 ans fr. 15, 40 à 50 ans fr. 20. L'assemblée générale fixe le montant de la cotisation annuelle et de l'indemnité au décès. Sont membres passifs les personnes qui, sans acquiescer le droit aux prestations de la caisse, sont désireux de maintenir la mutualité et veulent contribuer au développement philanthropique que la société poursuit en versant un subside unique de fr. 100 ou une cotisation annuelle de fr. 6. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Ses engagements sont uniquement garantis par les biens de cette dernière. La qualité de membre se perd par la mort et en outre: 1° Pour les membres passifs: par démission ou par exclusion pour défaut de paiement de la cotisation; 2° pour les membres actifs: par démission adressée par écrit au président de la société. Le membre démissionnaire doit à la société les contributions et amendes au moment de sa démission; 3° par exclusion; 4° par transfert de domicile hors du rayon de la caisse. Cette dernière disposition de l'art. 12 des statuts ne s'applique pas aux membres déjà domiciliés hors du rayon au moment de l'entrée en vigueur des nouveaux statuts. Les prestations de la caisse en faveur de ses membres qui tombent malades sont les suivantes: a) en cas de maladie, la société accorde une indemnité de chômage pendant 360 jours pour une période de 540 jours consécutifs, cette indemnité est de fr. 3 par jour pendant les soixante premiers jours de maladie, fr. 2 pendant les soixante jours suivants et fr. 1 pendant les 240 derniers jours; b) en cas de décès, une indemnité sera fixée chaque année par l'assemblée générale en tenant compte des

finances de la caisse. L'indemnité au décès est payable à la veuve du défunt si elle habitait avec celui-ci au moment du décès, ou à défaut, aux parents chez lesquelles le défunt habitait au moment de son décès; c) en ce qui concerne l'indemnité de décès, la condition de stage prévu à l'art. 17 existe aussi pour le passant. Pour avoir droit au secours, il faut être membre actif de la société depuis au moins trois mois et avoir payé ces trois cotisations mensuelles. Cette disposition n'est pas applicable aux passants. Les organes de la caisse sont: 1° L'assemblée générale; 2° le comité; 3° la commission de vérification. Le comité se compose de: Un président, un vice-président, un secrétaire, un vice-secrétaire, un caissier, un commissaire et un commissaire-suppléant. La caisse est engagée par la signature collective du président et du secrétaire ou par celle de l'un d'eux collectivement avec le vice-président ou le vice-secrétaire. Le comité est composé de: Stanislas Stocker, président; Henri Doret, secrétaire; Théophile Anderegg, caissier; Paul Légeret, vice-président; Gustave Fornachon, vice-secrétaire; Louis Blanchoud, commissaire; Constant Clerget, adjoint; tous à Lausanne.

Bureau de Nyon

Auberge. — 18 mars. Le chef de la maison L^e Olivier, à Eysins, est Louis-Henri Olivier, d'Eysins, y domicilié. Exploitation de l'auberge communal.

Bétail. — 20 mars. Le chef de la maison Ch. Pasche, à Nyon, est Charles-Samuel Pasche, d'Oron-la-Ville, domicilié à Nyon. Marchand de bétail.

Bétail. — 20 mars. Le chef de la maison M. Baud-Lude, à Nyon, est Marc-Daniel Baud, allié Lude, de Gimel, domicilié à Nyon. Marchand de bétail.

Bureau d'Orbe

Buffet de gare. — 17 mars. La raison Henri Ducraux, à Orbe (F. o. s. du c. du 23 octobre 1911, n° 262, page 1771), fait inscrire qu'elle a transféré son domicile à Vallorbe, où se trouve actuellement le domicile personnel du propriétaire. Il a changé son genre de commerce contre le suivant: «Exploitation du Buffet de la Gare de Vallorbe».

Hôtel. — 17 mars. Le chef de la maison A. Gautschi, à Orbe, est Arnold, fils de Henri Gautschi, de Reinach (Argovie), domicilié à Orbe. Exploitation de l'Hôtel des Deux Poissons.

Epicèrie, mercerie. — 17 mars. Le chef de la maison A. Guignard-Nicole, à Vaulion (F. o. s. du c. du 6 mars 1908, n° 55, page 377), Auguste, fils de Henri Guignard, de Vaulion, son domicile, fait inscrire qu'il change sa raison de commerce en celle-ci: Aug. Guignard.

Scierie. — 18 mars. La société en nom collectif Jules Addor & Cie., à Vallorbe (F. o. s. du c. du 10 avril 1910, n° 96, page 655), fait inscrire que l'associé Charles Tallichet s'est retiré de la société. Les autres associés Jules Addor, de Ste-Croix, et Georges Rogivuc, d'Essertes, continuent cette société en nom collectif sous la même raison sociale. Jules Addor a seul, comme auparavant, la signature sociale.

Bureau du Sentier

Quincaillerie, ferronnerie, mercerie, etc. etc. — 20 mars. La raison sociale les Hoirs de H. Reymond au Brassus (F. o. s. du c. du 23 février 1915, n° 44), est radiée suite de cession de commerce.

Sous la raison A. Reymond, au Brassus, Albert-Louis, fils de Henri-Auguste Reymond, du Chenit, au Brassus, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison «les Hoirs de H. Reymond» et continue le même genre de commerce, savoir: Quincaillerie, ferronnerie, épicerie, mercerie, verrerie, étoffes, etc.

Bureau de Vevey

Café. — 20 mars. Le chef de la maison J. Jenft, à Vevey, est Jean-Guillaume, fils de Jean-Guillaume Jenft, de Püttlingen (Forbach, Lorraine, Allemagne), domicilié à Vevey. Exploitation du Café du Soleil; Avenue de Plan n° 41.

Wallis — Valais — Valèse

Bureau de St-Maurice

Force motrice; lumière électrique. — 1916. 14 mars. La société en nom collectif Commune de Martigny-Bourg & Cie., à Martigny-Bourg (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1893, page 436), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société dite «Coopérative d'électricité de Martigny-Bourg», à Martigny-Bourg.

14 mars. Sous la dénomination de Coopérative d'électricité de Martigny-Bourg, il est constitué à Martigny-Bourg une société coopérative qui a pour but l'achat, la production et la vente d'énergie électrique sous forme d'éclairage, force motrice, etc., en général et en premier lieu dans la commune de Martigny-Bourg, ainsi que l'établissement et l'appareillage de toutes les lignes et installations découlant des opérations ci-dessus. Cette société reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Commune de Martigny-Bourg & Cie.», dissoute et radiée. Les statuts ont été dressés le 15 décembre 1915. La durée de la société est illimitée. Sont membres de la société, tous les propriétaires de parts de la société en nom collectif «Commune de Martigny-Bourg & Cie.», qui ont signé les statuts ou y ont adhéré par écrit. Peuvent devenir membres de la société, ceux qui sont devenus acquéreurs d'une ou plusieurs parts sociales, ont été agréés suite de demande écrite par le comité de direction et ont effectué le paiement d'une finance d'entrée de fr. 150. L'actif de la société est représenté par 164 parts. La valeur d'une part sociale est actuellement de fr. 500; la valeur variera avec les résultats de chaque exercice. La qualité de sociétaire se perd par la vente ou cession de toutes ses parts, par décès et par exclusion prononcée par l'assemblée générale. Le sociétaire exclu perd tous droits aux répartitions de l'exercice en cours et au fonds de réserve. Ses parts lui sont remboursées sur la base des comptes et bilans des cinq derniers exercices. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. L'avis social répond donc seul de ces engagements. Les communications de la société se feront valablement au moyen d'avis écrit adressé aux sociétaires, et dans les cas prévus par le Code fédéral des Obligations, dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le gain constaté par le bilan annuel, après déduction des frais d'administration et des versements statutaires au fonds de réserve, se répartit entre les sociétaires au prorata des parts qu'ils détiennent. Les organes de la société sont: L'assemblée générale des sociétaires et le comité de direction composé de cinq membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le comité de direction est composé de: Jules Simonetta, président; Jules Arlettaz, vice-président; Jules Couchepin, secrétaire; Alfred Vouilloz et Joseph Martin, membres; tous domiciliés à Martigny-Bourg.

20 mars. Société générale de conserves alimentaires, société anonyme, à Saxon (F. o. s. du c. du 23 septembre 1911, n° 236, page 1591). Ami Gandillon, domicilié à Genève, a été nommé administrateur-délégué,

ayant seul pouvoirs d'engager la société par sa signature. Toutes autres signatures sont ainsi radiées.

Carrières de granit, pierres de construction. — 20 mars. La société en nom collectif Allegra, Colombara & Cie., à Monthey (F. o. s. du c. du 1^{er} octobre 1910, n° 251, page 1767, et du 16 mars 1914, n° 62, page 443), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Colombara & Cie.», à Monthey.

Louis Colombara, fils de Joseph, Siro Ferrari, Angelo Colombara, fils de Joseph, et Charles Maggi, fils de François, tous quatre sujets italiens, domiciliés à Monthey, ont constitué à Monthey, sous la raison sociale Colombara & Cie., une société en nom collectif commencée le 3 février 1916. Cette société reprend l'actif et le passif de la société «Allegra Colombara & Cie.», dissoute. Louis Colombara et Charles Maggi ont la signature sociale individuelle.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Glaces fantaisie, etc. etc. — 1916. 14 mars. La société en commandite Ranzoni & Cie., à La Chaux-de-Fonds, fabrication, achat et vente de glaces fantaisie (F. o. s. du c. du 4 septembre 1913, n° 225, et 14 septembre 1915, n° 214), est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la raison nouvelle «Marc Ranzoni».

Le chef de la maison Marc Ranzoni, à La Chaux-de-Fonds, est Marc-Roméo Ranzoni, de Monteviasco (prov. de Côme, Italie), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fabrication, achat et vente de glaces fantaisie, pour montres, montres-bracelets et toutes pièces se rattachant à la bijouterie; Rue du Parc 150.

15 mars. Jean Hirschy et Charles Scharpf ont cessé de faire partie du conseil d'administration de la société anonyme S. A. Immeuble Les Entilles, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 31 juillet 1912, n° 194, et 19 mars 1915, n° 65). Ils sont remplacés par Charles Spichiger et Jean Duchêne, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

16 mars. La société anonyme «Fabrique d'horlogerie Stabilis société anonyme», ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, Rue des Réginaux n° 11 (F. o. s. du c. des 23 septembre 1908, n° 238, et 18 juin 1910, n° 158), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 28 février 1916, la liquidation sera opérée sous la raison Fabrique d'horlogerie Stabilis, société anonyme en liquidation, par les deux administrateurs Paul-Zélim Perrenoud et Charles-Adolphe Perrenoud qui sont dès maintenant tous deux autorisés à signer individuellement au nom de la société en liquidation.

Lithographie. — 16 mars. La maison C. A. Martin-Montandon, successeur de A. Château, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 3 août 1908, n° 194; 25 août 1910, n° 219; et 29 janvier 1914, n° 23), donne procuration à Bernard Robert, du Locle et des Planchettes, domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

17 mars. Dans ses assemblées générales des 27 janvier 1915 et 3 février 1916 et la séance de son comité du 21 février 1916, la société coopérative Association des Intérêts généraux du Commerce et de l'Industrie du district de La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 21 novembre 1894, n° 250, et 1^{er} mars 1912, n° 55), a constitué son comité comme suit: Président: Albert Maire; secrétaire: Emile Berger-Girard; caissier: Reynold Richard; tous à La Chaux-de-Fonds.

18 mars. Suite de décès, Adolphe Frossard a cessé de faire partie en qualité de président de l'administration de la société anonyme Crédit Mutuel Ouvrier de La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 23 juin 1883, n° 94, et 1^{er} juin 1911, n° 135); il est remplacé en la même qualité de président par Louis Bersot, de Boudevillers, domicilié à La Chaux-de-Fonds, qui engage la société en signant collectivement avec un autre membre du bureau.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

20 mars. Sous la dénomination de Syndicat d'Élevage des Verrières, il a été constituée une société coopérative, dont le siège est aux Verrières, ayant pour but l'amélioration du bétail bovin de la race suisse tachetée rouge (race jurassique). Son fonctionnement a commencé le 15 février 1916. Sa durée est illimitée. Les statuts ont été adoptés le 15 février 1916. Peuvent faire partie du syndicat d'élevage tous les propriétaires de bétail bovin de la race tachetée rouge habitant les Verrières et environs. L'admission de nouveaux membres est prononcée par le comité. Chaque membre est tenu de souscrire au moins une part de fr. 25 par tranche de deux animaux inscrits, payable en un seul versement. Les membres sont solidairement responsables de tous les engagements contractés par la société jusqu'à concurrence du montant de leurs parts. Ils ne pourront encourir aucune responsabilité. La sortie des sociétaires a lieu par démission ou par exclusion prononcée par l'assemblée générale. A partir du jour de leur démission ou de leur exclusion, les membres perdent tous droits à l'avenir et aux avantages du syndicat. La part d'un membre démissionnaire ou exclu peut être cédée à un nouveau membre, moyennant autorisation du comité. Si les ressources du syndicat le permettent, il sera payé un dividende aux parts, qui ne pourra pas dépasser le 4%. En cas de dissolution, la majorité des membres décidera, cas échéant, de l'emploi de l'avis social, après remboursement des parts de fondation. Le syndicat est administré par un comité de cinq membres, élus pour trois ans. Le comité se constitue lui-même, en nommant un président, un vice-président et un secrétaire-caissier. Le président du comité est le président du syndicat. Chaque année une assemblée générale des sociétaires sera réunie pour statuer sur les comptes, décider la distribution d'un dividende, etc. Le président et le secrétaire-caissier représentent le syndicat auprès des tiers; ils ont chacun la signature sociale. Le président est Arnold Landry-Borel; le secrétaire-caissier: Auguste Pierrehumbert; le vice-président: Charles Loew; les autres membres du comité sont: Ulysse Piaget et Fritz Giroud; tous agriculteurs, domiciliés aux Verrières.

Liqueurs et vins. — 20 mars. La société en nom collectif Sandoz et Fils, à Môtiers (F. o. s. du c. des 29 juin 1899, n° 216, page 872; 10 mai 1906, n° 202, page 806; 4 septembre 1909, n° 223, page 1520; 2 février 1910, n° 27, page 175; 5 juillet 1911, n° 167, page 1157), est dissoute par suite du décès de Dame Honorine Sandoz. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Sandoz Fils», à Môtiers.

Le chef de la maison Sandoz Fils, à Môtiers, est Raoul-Sélim Sandoz, du Locle, à Môtiers. La maison reprend l'actif et le passif de la société «Sandoz et Fils», qui est radiée. Fabrication et vente de liqueurs, commerce de vins.

Genève — Genève — Ginevra

Fourrures. — 1916. 17 mars. La société en commandite P. Maillart et Cie., à Genève (F. o. s. du c. du 6 avril 1911, page 575), est déclarée dissoute depuis le 1^{er} mars 1916.

L'associé Paul Maillart, de Genève, domicilié à Plainpalais, est resté chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison Paul Maillart, à Genève. Commerce de fourrures, à l'enseigne: «Commerce International de fourrures»; 42, Rue du Rhône.

17 mars. La Société Fribourgeoise de secours mutuels en cas de maladie et accidents «Le Moléson», société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 octobre 1915, page 1439), a, dans son assemblée générale du 6 février 1916, renouvelé son comité comme suit: Ernest Bourqui, président, à Genève; Louis Monney, vice-président, à Genève; Alexandre Jacquier, secrétaire, aux Eaux-Vives; Louis Marro, vice-secrétaire, à Genève; Joseph Oberson, trésorier, à Genève; Alexis Sottaz, à Genève; Frédéric Berger, à Genève; Louis Joye, à Plainpalais; et Raymond Tardin, à Genève.

Marchand-tailleur. — 18 mars. La raison Louis Gallay, marchand-tailleur, à Carouge (F. o. s. du c. du 6 janvier 1884, page 12), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Agence commerciale. — 18 mars. Le chef de la maison M. D. Lévy, à Genève, est Mocha-D. Lévy, d'origine serbe, domicilié à Genève. Agence commerciale; 27, Rue du Rhône.

18 mars. La Société Immobilière des Crêts de Champel, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 juin 1909, page 1150), a, dans son assemblée générale du 13 mars 1916, renouvelé son conseil d'administration comme suit: Edmond Marion (déjà inscrit); Ernest Naef et Henri Honegger-Cuchet, tous deux à Genève, ces deux derniers en remplacement d'Emile Curtet et Walter Nicole.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1916. 15. März. Zwischen August Federer, Kaufmann, von Berneck (St. Gallen), wohnhaft in Basel (Teilhaber der Firma «Federer & Zweifel» in Basel), und dessen Ehefrau Wilhelmine, geb. Krüger besteht vertragliche Gütertrennung. Ausserdem haben die Ehegatten eine Vereinbarung über das Mobilvermögen getroffen, laut welcher das Frauengut aus verschiedenen im betreffenden Akt detailliert aufgeführten Mobiliargegenständen und Forderungen besteht.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

N° 38029. — 10 mars 1916, 8 h.

Ditisheim & Cie., fabriques Vulcain et Volta, fabrication, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Mouvements, boîtes, cuvettes, cadrans et étuis de montres.



(Renouvellement du n° 8325.)

Nr. 38030. — 11. März 1916, 8 Uhr.

Hausmann A. G. Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft St. Gallen, Fabrikation, St. Gallen (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat.

„Pankrotanon“

Nr. 38031. — 11. März 1916, 8 Uhr.

Hausmann A. G. Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft St. Gallen, Fabrikation, St. Gallen (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat.

„Poro“

Nr. 38032. — 14. März 1916, 8 Uhr.

Schwelmer Gummiwaren-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Fabrikation und Handel, Schwelm i. Westf. (Deutschland).

Gummiabsätze und -ecken.

OB

Nr. 38033. — 14. März 1916, 8 Uhr.

Schwelmer Gummiwaren-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Fabrikation und Handel, Schwelm i. Westf. (Deutschland).

Gummiabsätze und -ecken.

OD

Nr. 38034. — 15. März 1916, 8 Uhr.

Alois Reichlin, Droguist, Fabrikation, Mels (Schweiz).

Hygienische, pharmazeutische, kosmetische, chemisch-technische Präparate; Weine, Öle, Essenzen, Tinkturen, Spirituosen, Liköre; Teemischungen.

BLASTAPOL

Nr. 38035. — 15. März 1916, 8 Uhr.

Alois Reichlin, Droguist, Fabrikation, Mels (Schweiz).

Hygienische, pharmazeutische, kosmetische, chemisch-technische Präparate; Weine, Öle, Essenzen, Tinkturen, Spirituosen, Liköre; Teemischungen.

ESPARANDA

Nr. 38036. — 15. März 1916, 8 Uhr.

Alois Reichlin, Droguist, Fabrikation, Mels (Schweiz).

Hygienische, pharmazeutische, kosmetische, chemisch-technische Präparate; Weine, Öle, Essenzen, Tinkturen, Spirituosen, Liköre; Teemischungen.



(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Marken Nr. 8097 und 9831.)

Nr. 38037. — 17. März 1916, 8 Uhr.

C. F. Boehringer & Söhne, Fabrikation und Handel, Waldhof b. Mannheim (Deutschland).

Mittel zur Erhöhung des Nährwertes von Nahrungsmitteln und zur Hebung der Körperkräfte.

FERRATIN

(Erneuerung von Nr. 8204.)

Nr. 38038. — 17. März 1916, 8 h.

E. Blancpain fils, fabrication, Villeret (Suisse).

Montres.

LUX

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte

Die unterm 12. Januar 1916 unter Nr. 967/2717 an die Firma Bernhard Meyer in Basel ausgestellte Taxkarte, lautend auf den Reisenden Albert Rudolf in Basel, ist vor kurzem in Sissach verloren gegangen und wird als ungültig erklärt.

Es hat nur noch das unter heutigem Datum ausgestellte Duplikat Nr. 1489/2777 Gültigkeit. (V 10)

Basel, den 20. März 1916.

Polizei-departement des Kantons Basel-Stadt.

Ausfuhr von Schokolade in Postpaketen

Postsendungen von Schokolade nach dem Auslande sind vom 27. März an nur noch zulässig, wenn sie von einer Ausfuhrbewilligung begleitet sind. Die Verfügung vom 5. März betreffend freie Ausfuhr von Schokolade in Postpaketen bis zu 1 kg brutto (S. H. A. B. Nrn. 55 und 67 vom 6. und 20. März wird vom genannten Tage an aufgehoben.

Falsche Ursprungszeugnisse

(Bundesratsbeschluss vom 21. März 1916.)

Art. 1. Wer Ursprungszeugnisse fälscht oder verfälscht, wer wissentlich falsche oder verfälschte Ursprungszeugnisse gebraucht, wer wissentlich Ursprungszeugnisse für Waren verwendet, zu denen sie nicht gehören,

wird mit Busse bis zu Fr. 5000 oder mit Gefängnis bis zu einem Monat bestraft, sofern die Tat nicht nach kantonalem Strafrecht mit einer höhern Strafe bedroht ist. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Art. 2. Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen liegt den kantonalen Gerichten ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 3. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 22. März 1916 in Kraft. Das Politische Departement wird mit der Vollziehung beauftragt.

Beschlagnahme von Waren

(Bundesratsbeschluss vom 21. März 1916.)

Art. 1. Der Bundesratsbeschluss vom 18. Februar 1916 betreffend die Beschlagnahme von Lebensmitteln¹⁾ wird auch auf andere Waren ausgedehnt.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 21. März 1916 in Kraft. Mit der Vollziehung desselben werden das Politische und das Volkswirtschaftsdepartement nach Massgabe der bisherigen Geschäftsverteilung für die Ausfuhrbewilligungen beauftragt.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 21. März dem zum Honorarkonsul von Chile in Bern ernannten Herrn Oscar Fabres Valdivieso das Exequatur erteilt.

¹⁾ Siehe S. H. A. B. Nr. 42, vom 19. Februar 1916.

Exportation de chocolat en colis postaux

Les colis postaux de chocolat à destination de l'Etranger ne seront, dès le 27 mars prochain, acceptés à l'expédition que s'ils sont accompagnés d'une autorisation de sortie. L'ordonnance du 5 de ce mois concernant la libre exportation du chocolat en colis postaux jusqu'à un kg. brut (voir nos 55 et 67 des 6 et 20 mars de la Feuille), est abrogée à partir de la date qui précède.

Faux certificats d'origine

(Arrêté du Conseil fédéral du 21 mars 1916.)

Article premier. Celui qui aura contrefait ou falsifié des certificats d'origine;

celui qui aura sciemment fait usage de certificats d'origine contrefaits ou falsifiés;

celui qui aura sciemment employé des certificats d'origine pour des marchandises auxquelles ils ne s'appliquent pas,

sera puni de l'amende jusqu'à 5000 francs ou de l'emprisonnement jusqu'à un mois à moins que le droit pénal cantonal ne prévoie une peine plus grave pour l'acte dont il s'agit. Les deux peines peuvent être cumulées.

Art. 2. La poursuite et le jugement des contraventions visées par le présent arrêté sont du ressort des tribunaux cantonaux. La première partie du Code pénal de la Confédération suisse, du 4 février 1853, est applicable.

Art. 3. Le présent arrêté entre en vigueur le 22 mars 1916. Le Département politique est chargé de l'exécuter.

Séquestre des marchandises

(Arrêté du Conseil fédéral du 21 mars 1916.)

Article premier. L'arrêté du Conseil fédéral du 18 février 1916 concernant le séquestre de stocks de denrées alimentaires²⁾ est applicable également à d'autres marchandises.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 21 mars 1916. Conformément à la répartition établie en matière d'autorisations d'exportation, le Département politique et le Département de l'économie publique sont chargés de son exécution.

Consulats. L'exequatur est accordé à M. Oscar Fabres Valdivieso, en qualité de consul honoraire du Chili à Berne.

²⁾ Voir F. o. s. du c., n° 42, du 19 février 1916.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Schweizerische Nationalbank

Einladung

zur

VIII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Schweizerischen Nationalbank
am Samstag, den 15. April 1916, vormittags 10 1/2 Uhr, in Bern
im Nationalratssaal (Parlamentsgebäude).

Die Stimmausweise können von 9 1/2 Uhr an im Vorzimmer des Saales gegen Vorweisung der Zutrittskarte bezogen werden.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes. Genehmigung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz. Erteilung der Entlastung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Wahl von 3 Mitgliedern und 3 Ersatzmännern der Revisionskommission.
4. Ersatzwahlen in den Bankrat.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, werden eingeladen, sich bis spätestens den 12. April 1916 bei der nächstgelegenen Zweiganstalt oder Agentur der Schweizerischen Nationalbank anzumelden, worauf ihnen die auf ihren Namen ausgestellte Zutrittskarte übermittelt wird. Später einlangende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

In der Zeit vom 25. März bis 15. April dieses Jahres werden im Aktienregister keine Uebertragungen vorgenommen.

Der Geschäftsbericht und der Bericht der Revisionskommission können von den Aktionären vom 6. April an bei jeder Zweiganstalt oder Agentur bezogen werden.

Bern, den 21. März 1916.

Der Präsident des Bankrates: **Hirter.**

BANQUE NATIONALE SUISSE

Convocation

à la

VIII^e assemblée générale des actionnaires de la Banque Nationale Suisse
qui aura lieu le samedi, 15 avril 1916, à 10 1/2 heures du matin,
à Berne, dans la salle des séances du Conseil National au Palais fédéral.

Les actionnaires peuvent retirer les bulletins de vote à partir de 9 1/2 heures dans l'antichambre de la salle, sur présentation de la carte d'admission.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Présentation du rapport. Approbation du compte de profits et pertes et du bilan. Décharge à l'administration de la Banque.
- 2^o Répartition du bénéfice net.
- 3^o Nomination de 3 membres et de 3 suppléants de la Commission de contrôle.
- 4^o Election complémentaire au conseil de banque.

Les actionnaires désirant assister ou se faire représenter à l'assemblée générale, sont priés de s'adresser jusqu'au 12 avril 1916 au plus tard, à la succursale ou à l'agence de la Banque Nationale Suisse la plus rapprochée. Il leur sera ensuite adressé une carte d'admission établie à leur nom. Les demandes tardives ne pourront pas être prises en considération.

Du 25 mars au 15 avril a. c. il ne sera effectué aucun transfert d'actions dans le registre des actionnaires.

Le rapport de la Banque et celui de la Commission de contrôle seront délivrés par toutes les succursales et agences de la Banque à partir du 6 avril. (681)

Berne, le 21 mars 1916.

Le président du Conseil de la Banque: **Hirter.**

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur

Generalversammlung der Aktionäre
Freitag, den 31. März 1916, abends 8 Uhr,
im Gasthof zum Löwen in Winterthur

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1915.
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Jahresertragnisses. 668 (1296 Z)
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.

Den Aktionären werden, soweit ihre Adressen bekannt sind, die Geschäftsberichte zugesandt. Dieselben können auch vom Geschäftsführer der Gesellschaft, Herrn J. Baumann, Ackerstrasse 4, in Winterthur, bezogen werden.

Winterthur, den 20. März 1916.

Der Verwaltungsrat.

Manufacture Suisse de Produits Chimiques

Société par actions

„Aksa“

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour jeudi, le 30 mars 1916, à 3 heures du soir, au siège social, 20-22 rue Ph. Plantamour, à GENÈVE.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3^o Votation sur les comptes et dividendes. 854 X (665 I)
- 4^o Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social.

Genève, le 21 mars 1916.

Le président du conseil d'administration:
Dr. A. Klein.

**MANUFACTURE SUISSE
D'AIGUILLES A TRICOTER
D'ANDIRAN & C^o, VEVEY**

Aiguilles longues avec tête aluminium nickelé
Jeux d'aiguilles courtes en aluminium
et en acier nickelé.

— HELVÉTIA —
Marque de fabrique déposée. (149V) 65

Eisenbaugeschäft

Vohland & Bär A.-G. Basel

Zehnte ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 28. März 1916, abends 6¹/₄ Uhr
im Bureau der Gesellschaft, Kanonengasse 3, Basel

Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung pro 1915, Bericht der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahl in den Verwaltungsrat (§ 21).
4. Wahl der Revisoren und des Suppleanten.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust sowie Revisorenbericht liegen vom 20. März an zur Einsicht der tit. Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf. Gemäss § 10 haben diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, ihre Aktien mindestens 2 Tage vor der Generalversammlung, also bis 25. März 1916, bei der Handwerkerbank Basel zu deponieren und erhalten dafür eine Zutrittskarte.

Basel, den 13. März 1916.

1468 Q (571)

Der Verwaltungsrat.

**St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke A. G.
in St. Gallen**

Einladung zur II. ordentlichen Generalversammlung
auf Mittwoch, den 5. April 1916, vormittags 10³/₄ Uhr,
im Hotel Löwen in Herisau

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnung und Bilanz per 30. November 1915 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Der gedruckte Geschäftsbericht samt Rechnung und Bilanz sowie Bericht und Antrag der Kontrollstelle liegen vom 25. März a. c. an auf unserem Bureau Pestalozzistrasse 6, St. Gallen, für die Aktionäre zur Einsicht auf. An gleicher Stelle werden gegen Ausweis die Stimmkarten ausgegeben.

St. Gallen, den 20. März 1916.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

(1086 G) 667,

A. RIEGG, Regierungsrat.

Electricité Neuchâteloise s. A.

Assemblée générale ordinaire

Vendredi, 31 mars 1916, à 5 heures du soir
Salle des Mariages de l'Hôtel Municipal, à Neuchâtel

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur sa gestion et les comptes de l'exercice 1915.
- 2^o Rapport des vérificateurs des comptes.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Nomination de trois membres du conseil d'administration en remplacement de MM. Emile Lambelet, Dr. H. Richard et Paul Chatelain, membres sortants et rééligibles.
- 5^o Divers.

5604 N (664)

Le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport de MM. les vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires à la Banque Cantonale, dès le 23 mars 1916.

**S. A. Miniere Scisti Bituminosi di Meride e Besano
MERIDE (Cantone Ticino)**

I Signori azionisti sono convocati in **ASSEMBLEA ORDINARIA** il giorno **31 marzo 1916**, alle ore 14, nello studio del Signor avvocato notaio **Antonio Brenni**, in **Mendrisio**, per deliberare sul seguente

ORDINE DEL GIORNO:

- 1^o Presentazione del bilancio chiuso il 31 dicembre 1915.
- 2^o Relazione del consiglio d'amministrazione, rapporto del revisore e deliberazioni relative: ripartizione utili.
- 3^o Votazione per la nomina dei consiglieri.
- 4^o Nomina del revisore e determinazione della sua retribuzione.
- 5^o Eventuali.

2163 O (661)

Il deposito delle azioni dovrà essere fatto alla sede della Società in Meride, o presso il consiglio d'amministrazione, od alla Banca della Svizzera Italiana in Lugano, a termine dell'art. 9 dello Statuto, non oltre il 27 marzo 1916. Qualora occorresse una seconda convocazione, questa rimane fissata per il giorno 2 aprile 1916, a Mendrisio, alla medesima ora e nel medesimo studio; in tal caso il deposito delle azioni si potrà effettuare dove è sopra indicato, a tutto il 29 marzo 1916. A datare dal 21 marzo 1916 e presso la sede della Società in Meride, si trova a disposizione degli azionisti il rapporto del revisore ed il bilancio chiuso al 31 dicembre 1915.

MERIDE, 18 marzo 1916. **Il consiglio d'amministrazione.**

Usines

pouvant entreprendre des

**travaux en grandes séries
pour l'Angleterre**

Faites vos offres à 660 (P59)

Maurice Steinman, 34, Finchurch Street, Londres

Elektrizitätswerk Kubel Herisau in Liq.

Einladung zur XVIII. ordentlichen Generalversammlung
auf Mittwoch, den 5. April 1916, vormittags 10¹/₂ Uhr,
im Hotel Löwen in Herisau

Traktanden:

1. Abnahme des Schlussberichtes und der Schlussrechnung per 30. November 1915 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an die Liquidationskommission.

Schlussbericht und -rechnung sowie Bericht und Antrag der Kontrollstelle liegen vom 25. März 1916 an auf unserem Bureau Pestalozzistrasse 6, St. Gallen, für die Aktionäre zur Einsicht auf. An gleicher Stelle werden gegen Ausweis die Stimmkarten ausgegeben.

(1087 G) 666,

St. Gallen, den 20. März 1916.

Namens der Liquidationskommission,

Der Präsident:

A. RIEGG, Regierungsrat.

Gasversorgung Birseck, Rothenbach & Co., K. A. G.

Einladung zur Generalversammlung
auf Samstag, den 1. April 1916, vormittags 11 Uhr,
im Bureau des Hrn. Dr. Veit-Gysin, Aeschenvorstadt 56, Basel

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an Aufsichtsrat und Vorstand.
2. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
3. Wahl des Aufsichtsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Erweiterungsbauten und Krediterteilung.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Dornachbrugg bis und mit 31. März nächsthin auf.

663

Bern, den 21. März 1916.

Im Auftrag des Aufsichtsrates:

Der Vorstand.

St. Galler Feinwebereien A.-G., Lichtensteig

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 9. März a. c. wird die Dividende pro 1915 mit 7% =

Fr. 35 per Aktie

festgesetzt.

Die Einlösung des Coupons Nr. 5 erfolgt sofort bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Lichtensteig, St. Gallen, Winterthur und Zürich.

(W 615 G) 544,

Lichtensteig, den 10. März 1916.

Die Direktion.

Patent-Verwertung

Der Inhaber des Patentes Nr. 64908 vom 6. März 1915 betr. Maschine zum Anfeuchten von Garnen in irgendwelcher Spulenform oder in Strähnform u. s. w., Heinrich Pferdengies, in Rheydt (Deutschland), wünscht zwecks Ausübung dieses Patentes in der Schweiz mit Interessenten in Verbindung zu treten. 624 (OF 994)

Sich zu wenden an das Patentanwalts-Bureau Fritz Ister, Bahnhofstrasse 19, Zürich.

Ein guterhaltener

Elektromotor

von 60 bis 60 P.S., für Drehstrom 500 Volt, 50 Perioden und ca. 950 Touren, wird per Juni

zu kaufen gesucht

Nebstdem ein solcher von 2 P.S. für dasselbe Stromnetz. 662

Offerten mit Bezeichnung der Fabrikmarke und des Alters unter Chiffre Q 1985 Y an die Schweiz. Annoncen-Expedition Hasenstein & Vogler, Bern.

Zu verkaufen

Schöne

Schalterwand

3 Schalter und 2 Türen, massiv, eichen, hell, schlicht Renaissance, Zahlbretter in schwarzem Marmor, Spezialglas, Länge 6,65 m, Höhe 2,90 m. 585 (492 U)

Kantonalbank Biel.

**Zu verkaufen
2 Briefaufzüge**

mit Handbetrieb, für einen Maximalabstand von 4¹/₂ m. 593 (449 U)

Kantonalbank in Biel.

A vendre

2 ascenseurs

à main pour lettres et petits paquets, distance maximale 4¹/₂ m. Banque Cantonale à Bienne.

A vendre

Actions Automobiles

Martini S. A., Saint-Blaise

de frs. 125 nom. au prix de frs. 182.50. Coup. de div. 1914/15 y compris. 669

S'adresser sous chiffre Ma 1297 Z à la Société Suisse de Publicité Hasenstein & Vogler, Zürich.

Buchführung

Ordre zuverlässig, rasch diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich VL (61)

Schöne Feinwebereien bei Hasenstein & Vogler